

Sitzungsvorlage DS 2010/194

Amt für Schule, Jugend, Sport
Martina Fiegler
(Stand: **28.04.2010**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 351.52d

Ausschuss für Bildung und Schule
öffentlich am 05.05.2010

Jahreszuschuss 2010 an die Volkshochschule Ravensburg e.V.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Ravensburg gewährt der VHS Ravensburg e.V. für 2010 einen Zuschuss von insgesamt 154.000 € (Fipo 1.3500.7180.000)
2. Für den Jahreszuschuss 2010 gelten die auf der Seite 4 dargestellten Bedingungen.
3. Beschluss unter Ziffer 1 steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes 2010 durch das Regierungspräsidium Tübingen.

Sachverhalt:

Vorgänge:

- Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 10.07.2006 (Jahreszuschuss 2006 an die VHS Ravensburg e.V.).
- Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 02.07.2007 (Jahreszuschuss 2007 an die VHS Ravensburg e.V.).
- Beschluss des Ausschuss für Schule und Bildung vom 23.04.2008 (Jahreszuschuss 2008 an die VHS Ravensburg e.V.)
- Beschluss des Ausschuss für Schule und Bildung vom 11.05.2009 (Jahreszuschuss 2009 an die VHS Ravensburg e.V.).

Begründung:

Die VHS Ravensburg e.V. führt die Volkshochschularbeiten in Vereinsform. Über die Planungen der VHS wird die Stadt Ravensburg insbesondere durch die Teilnahme an den Vorstands- und Beiratsitzungen informiert. Als begründende Unterlagen zum Antrag auf den Jahreszuschuss 2010 legt der Verein einen Geschäftsbericht 2009 mit Haushaltsplan 2010, einen Bericht über Entwicklungen der VHS und den Rechnungsprüfungsbericht 2009 vor. Der gesamte Bericht liegt als Anlage bei.

Die Stellung eines gesonderten Zuschussantrages war nicht erforderlich, da die Angelegenheiten laufend zwischen der VHS Ravensburg e.V. und der Stadt erörtert werden.

Über die Förderung 2010 kann somit entschieden werden.

Im Rahmen des Haushaltskonsolidierungsprozesses wurde zwischen den Jahren 2004 bis 2007 der Zuschuss der Stadt Ravensburg von ursprünglich 180.000 € kontinuierlich zurückgefahren, um den von der VHS erwirtschafteten hohen Überschuss abzubauen (188.876 € in 2005 auf 79.622 € in 2007). Im Jahr 2008 wurde der Zuschuss wieder auf 160.000 € und 2009 auf 164.000 € angehoben.

Für die Haushaltsplanung 2010 wurde im Hinblick auf die notwendige Haushaltskonsolidierung mit dem Leiter der VHS Ravensburg e.V., Hr. Dr. Sattig, eine Reduzierung des Jahrszuschusses um 10.000,- € auf 154.000,- € für 2010 vereinbart.

Das Rechnungsergebnis 2009 weist einen Überschuss in Höhe von 91.989 € aus. Dieser Überschuss ist aus Sicht der Stadt Ravensburg noch angemessen (ca. 1/12 des Ausgabenbudgets).

Deshalb wird empfohlen, den Zuschuss in 2010 mit 154.000,- € zu gewähren. Damit sind die Kosten der Miete für die Nutzung städtischer Gebäude so wie die Verwaltungsleihe für die Personalkostenabrechnung gedeckt und es verbleibt ein kleiner Programmkostenzuschuss in Höhe von 4.000,- €

Daneben wird die VHS ca. 140.000 € Zuschuss über den Gemeindeverband erhalten.

Zusammenfassend wird noch auf folgendes hingewiesen:

- Es gehört grundsätzlich zu den Aufgaben des Gemeindeverbandes, die Erwachsenenbildung zu fördern. Da aber die unterschiedlichen Verhältnisse in Ravensburg und Weingarten zu unterschiedlichen Situationen an den Volkshochschulen führen, ist ein gleichmachender Förderbetrag nicht aufgabengerecht. Die Stadt Ravensburg gewährt der VHS Ravensburg e.V. einen weiteren Zuschuss über die Grundförderung durch den Gemeindeverband hinaus, da dieser weiterhin notwendig ist, um die an der VHS gestellten Aufgaben zeitgerecht zu erfüllen.
- Die öffentlich verantwortete und geförderte VHS ist als größte lokal und regional verankerte Weiterbildungseinrichtung elementarer Bestandteil der Daseinsvorsorge. Die Volkshochschulen sind Garanten des gesetzlichen Weiterbildungsauftrages mit dem Ziel, für die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin die Möglichkeit zu einer bereichsfächerten und innovativen Weiterbildung ohne finanzielle Zugangsschranken zu erhalten und auszubauen (Erklärung der kommunalen Spitzenverbände und des Hochschulverbandes Baden Württemberg vom 12.07.01).
- Im Jahr 2009 konnten insgesamt 741 Kurse (2008: 738) durchgeführt werden, wobei 17.370 (2008: 17.518) Unterrichtseinheiten erreicht wurden. Insgesamt haben 9.760 Teilnehmer an den Kursen und Seminaren sowie Einzelveranstaltungen und Studienfahrten teilgenommen. Damit ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg bei den Teilnehmern, aber ein leichter Rückgang bei den Unterrichtseinheiten festzustellen.
- Der Programmbereich 4 (Sprachen) ist nach wie vor der größte Bereich der VHS. In diesem Bereich konnten in 2009 11.742 Unterrichtseinheiten gehalten werden, was 68 % ausmacht (2008: 11.864 Unterrichtseinheiten = 70 %).
Der Programmbereich 3 (Gesundheit) folgt mit 2.277 Unterrichtseinheiten, der Programmbereich 2 (Kultur und Gestalten) mit 1.239 Unterrichtseinheiten. Auf den Programmbereich 5 (EDV und berufliche Bildung) kommen 884 Unterrichtseinheiten.
Landesweit ist der Programmbereich 3 (Gesundheit) mit 38,2 % im Jahr 2008 der am stärksten nachgefragte Bereich. Der Programmbereich 4 (Sprachen) folgt mit 26,6% in 2008.
- Wie in den Jahren zuvor sind am Programm der VHS Frauen stärker interessiert als Männer. Das Angebot wurde zu 76,95 % von Frauen wahrgenommen. Dies entspricht dem landesweiten Schnitt.
- Auch im Geschäftsjahr 2009/10 wurden Räume des Obertors mit Veranstaltungen belegt. Alle 8 geplanten Veranstaltungen/Kurs konnten durchgeführt werden. Trotz raumbedingter Nachteile (viele Treppenstufen, Heizprobleme) hat sich das Angebot aus Sicht des Leiters der VHS, Herr Dr. Sattig bewährt und er kann sich vorstellen, dass Angebote in diesen Räumen auch längerfristig Interesse finden.

Für die Zuschüsse gelten folgende Bedingungen:

- Die Entscheidungen und Planungen der VHS müssen sich grundsätzlich an den Regelungen orientieren, die für eine kommunale VHS üblich sind.
- Als Verwendungsnachweis ist ein Geschäftsbericht vorzulegen; in diesem müssen auch ausführliche, mehrjährige Übersichten enthalten sein, wie Darstellung über Gebühren, Honorare, Personalausstattungen, Unterrichtseinheiten und ähnliches (auch im Vergleich zu Nachbarvolkshochschulen bzw. zum Landesdurchschnitt), Darstellung der Rechnungsergebnisse für die Außenstellen und betriebswirtschaftlich zu berechnenden nicht förderfähigen Veranstaltungen.

Anlagen:

Geschäftsbericht 2009/10 der VHS Ravensburg e.V mit Rechnungsprüfungsbericht 2010 für das Geschäftsjahr 2009